«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 18. August 2010

MS "Piro" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2010 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2010. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **15. September 2010** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder "gebrauchte" Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir gerade in der jüngeren Vergangenheit feststellen müssen, dass sich auch **"Schnäppchenjäger"** mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite. Falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, weisen wir auf die Handelsplattform der Deutsche Zweitmarkt AG (www.deutsche-zweitmarkt.de) hin, auf der auch Angebote weiterer Plattformen ersichtlich sind. Darüber hinaus sind uns als Marktplätze für Fondsbeteiligungen die Deutsche Sekundärmarkt und die Fondsbörse Deutschland bekannt. Als Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können Sie sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform (www.seekundaerhandlung.de) registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen auch im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Eine abschließende Bitte:

Seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des Geldwäschegesetzes. Daher bitten wir Sie, uns sowohl über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) als auch über die Begründung oder Änderung von Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnissen sowie über Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung hinsichtlich der Beteiligung umgehend zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

Abstimmungsbogen

Fristende:
15. September 2010
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

Ordentliche Gesellschafterversammlung 2010
der MS "Piro" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren

---

1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2009**

O Zustimmung O Ablehnung O Enthaltung

2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2009**

O Zustimmung O Ablehnung O Enthaltung

3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009**

O Zustimmung O Ablehnung O Enthaltung

4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009**

O Zustimmung O Ablehnung O Enthaltung

5. **Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals firmierend D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010**

O Zustimmung O Ablehnung O Enthaltung

6. **Nachträgliche Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von insgesamt 16 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Juli 2010 (davon bereits 11 % im Rahmen der Gesellschafterversammlung 2009 beschlossen), sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen**

O Zustimmung O Ablehnung O Enthaltung

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

MS „Piro“ GmbH & Co. KG

Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2010

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG

M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG

MS „Piro“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Panmax-Bulker
Bauwerft	Sumitomo Heavy Industries, Japan
Baujahr:	1997
Länge/Breite/Tiefgang:	225,0 m / 32,3 m / 13,3 m
Tragfähigkeit:	73.726 tdw
Ladungsvolumen	87.298 cbm
Geschwindigkeit:	ca. 14 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Piro“ mbH, Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Straße 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 30 36, bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de Elmar Conrads-Hassel, Mozartstraße 5, 53115 Bonn, Tel: 0228 / 22 11 18, ra.conrads-hassel@t-online.de Herbert Juniel, Birkenstraße 15 / World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 165 35 30, herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2010

MS "Piro" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Die Gesellschafterversammlungsunterlage wurde inhaltlich von der MS "Piro" GmbH & Co. KG erstellt.

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Piro“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2009

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2009

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009

5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals firmierend D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010

6. Nachträgliche Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von insgesamt 16% bezogen auf das Kommanditkapital I im Juli 2010 (davon bereits 11% im Rahmen der Gesellschafterversammlung 2009 beschlossen), sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2009

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2009

Die MS „Piro“ fuhr im Geschäftsjahr 2009 bis zum 27. April weiterhin für die Reederei Egon Oldendorff, Lübeck, zu einer Tagesrate von USD 11.200 pro Tag. Anschließend war das Schiff bei Swissmarine Services, S.A., Genf zu einer Tagesrate von USD 12.100 beschäftigt.

Im Berichtsjahr fielen rund 28 Off-Hire-Tage an.

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 2.290 liegt um TEUR 644 über dem Prospektwert. Dies resultiert im Wesentlichen aus den höheren Chartereinnahmen.

Neben der planmäßigen **Tilgung** von TUSD 814 p.a. konnte im Berichtsjahr eine Sondertilgung von TUSD 1.018 geleistet werden.

Im Dezember des Berichtsjahres erfolgte eine Auszahlung in Höhe von 16% an die Gesellschafter.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Klassikkapital beträgt ca. 6,2%. Das steuerliche Ergebnis für das Vorzugskapital beträgt ca. 0,7%.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Die MS „Piro“ fuhr im Geschäftsjahr 2009 zunächst weiterhin für die Reederei Egon Oldendorff, Lübeck, zu einer Tagesrate von USD 11.200 pro Tag. Vom 27.04.09 bis zum 12.06.2010 war das Schiff bei Swissmarine Services, S.A., Genf zu einer Tagesrate von USD 12.100 beschäftigt. Mit Antritt dieser Beschäftigung wurde das Schiff dem Martini Dry Pool angedient. Die Chartereinnahmen der MS „Piro“ werden in dem Pool mit weiteren drei Bulkschiffen gepoolt. Im Pool fährt die MS „Pequot“ (Charterer Nippon Yusen Kaisha Line) seit August 2008 für 34 - 37 Monate zu einer Charterrate von TUSD 60 für das 1. Jahr, TUSD 50 für das 2. Jahr und TUSD 40 für das 3. Jahr sowie die MS „Premnitz“ (Charterer Rudolf A. Oetker KG) zu einer Tagesrate von USD 18.200 p.d. bis Oktober/November 2010. Weiteres Poolschiff ist die MS „Powhatan“. Sie fährt in einer zehnjährigen Zeitcharter für Rio Tinto Shipping, Melbourne, zu einer Bruttocharterrate von USD 21.900 am Tag. Der aktuelle Chartervertrag endet 2018. Im Geschäftsjahr 2009 betrug die durchschnittliche Brutto-Poolrate rd. USD 27.775 pro Tag.

Im Berichtsjahr fielen aufgrund von Instandhaltungsarbeiten in den Laderäumen und Reparaturen an der Hauptmaschine rund 28 Off-Hire-Tage an. Im Februar 2010 wurde der Schaden an der Hauptmaschine endgültig repariert. Es fiel eine off-hire Zeit von ca. 6,2 Tagen an. Seit dieser Zeit sind keine technischen Probleme an der Hauptmaschine aufgetreten.

Der Charterer setzte das Schiff weltweit in Trampfahrt ein. Dabei wurden zuletzt u.a. die Häfen Yantai, Rizhao, Yosu, Las Ventanas, Puerto Drummond, Puerto Prodeco und Hunterston angelaufen.

Die MS „Piro” ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Es ist parallel zur deutschen Registrierung im Bareboat Register der Republik von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik von Liberia.

Die Führung des Schiffes lag bei russischen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten zuletzt 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Die nächste Dockung zur 3. Klasseerneuerung ist im April 2012 vorgesehen.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtschutzversicherung.

3 Marktsituation

Die im dritten Quartal 2008 einsetzende weltweite Wirtschaftskrise zeigte ihre Auswirkungen auf die Bulkschifffahrt über den Jahreswechsel bis in das erste Quartal 2009 hinein. Die reduzierte Nachfrage und das daraus resultierende Überangebot an Tonnage führten zu einem drastischen Einbruch der Frachtraten, so dass im Januar 2009 Tagesraten unter Schiffsbetriebskosten, bis auf ein Niveau von USD 1.500 – 2.000 pro Tag für kurzfristige Beschäftigungen, abgeschlossen wurden.

Die Preise für Rohstoffe hatten sich durch die rasch abfallende Nachfrage auf ein seit dem Jahr 2005 nicht gesehenes Niveau reduziert. Vor allem die chinesischen Importeure sahen sich dadurch stimuliert und starteten ein enormes Importprogramm, um die Lagerstätten mit günstigen Rohstoffen zu füllen, was im Zuge des Frühjahres 2009 zu einer raschen Erholung der Märkte führte. Allein im April wurde eine Rekordmenge von 57 Mio. Tonnen Eisenerz nach China exportiert.

Im weiteren Verlauf ursächlich für diese rasche Erholung sind unter anderem die starken Wachstumsraten von aufstrebenden Nationen wie China und Indien. Desweiteren führt die Entwicklung von neuen Handelsrouten mit längeren Seewegen zu einer reduzierten Transporteffizienz der einzelnen Schiffe. Neue Routen wie z.B. der Handel von Eisenerz aus Brasilien nach China führen dazu, dass die Schiffe über den Jahresverlauf längere Seereisen zurücklegen und dadurch dem Chartermarkt weniger häufig zur Verfügung stehen. Darüber hinaus besteht das Problem der Verstopfung der Häfen, die s.g. „port congestion“. Sowohl die Export- als auch die Importhäfen der Rohstoffe sind vielfach nicht in der Lage, die großen Massen effizient abzufertigen; es kommt zum Teil zu erheblichen Wartezeiten. In Spitzenzeiten sind z.B. mehr als einhundert Schiffe vor den Australischen Häfen in Warteposition zur Abfertigung, so dass es zu Wartezeiten von bis zu 30 Tagen kommt. Diese Wartezeiten von beschäftigten Schiffen führen zu einer Verknappung des Angebots. Durch diese Faktoren wurde der Markt positiv beeinflusst.
Somit kam es bei einem Flottenwachstum von ca. 13 Prozent, welches aufgrund der stark rückläufigen globalen Nachfrage auf ein geringes Ladungswachstum von lediglich 0,3 Prozent traf, zu einer schnellen Erholung der Märkte, die im Jahresverlauf zu einem ausgeglichenen Markt führte. Im Sommer des Jahres wurden bereits wieder 12 monatige Zeitcharterperioden für ca. USD 21.600 pro Tag für Panamaxe und ca. 45.000 pro Tag für Capesizeschiffe geschlossen. Zum Jahresende notierte der Baltic Panamax Index für die vier Zeitcharterrouten im Dezember bei durchschnittlich USD 29.405 pro Tag.

Im Jahr 2010 steht der Bulkmarkt vor einer neuen Herausforderung, vor allem in den Segmenten Panamax und größer wird ein hohes Flottenwachstum erwartet. Analysten gehen von einem Zuwachs der Capesizeflotte von ca. 35 % oder ca. 270 Schiffen und der Panamaxflotte von ca. 14%, bzw. ca. 200 Schiffen in 2010 aus. Hier ist jedoch zu bemerken, dass diese Zahlen derzeit nur schwer verifizierbar sind, z.B. durch Finanzierungsengpässe und Werftstabilitäten. Das durchschnittliche Ladungswachstum der drei Hauptgüter Eisenerz, Kohle und Getreide wird mit ca. 7,2% prognostiziert.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2009:

	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	5.498	88,7%
Flüssige Mittel	482	7,8%
Übrige Aktiva	217	3,5%
	6.197	**100,0%**
Kapital		
Eigenkapital	186	3,0%
Langfristige Verbindlichkeiten	4.820	77,8%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.191	19,2%
	6.197	**100,0%**

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Bei den **übrigen Aktiva** handelt es sich insbesondere um Vorräte (TEUR 25), Umsatzsteuerforderungen (TEUR 20), Forderungen gegenüber einem Versicherer (TEUR 120) sowie vorausgezahlte Versicherungsprämien (TEUR 35).

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten Rückstellungen für Gewerbesteuern auf den Unterschiedsbetrag (TEUR 312) und das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2009 noch TUSD 2.850 (=TEUR 2.588) und TJPY 254.986 (=TEUR 1.920). Der Tilgungsvorsprung beträgt TUSD 1.221 bzw. 1,5 Jahrestilgungen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 243) sowie Steuerrückstellungen (TEUR 186) und sonstigen Rückstellungen (TEUR 492).

Bei den **übrigen Passiva** handelt es sich um bereits im Jahr 2009 vereinnahmte Poolausgleichsforderungen für das Jahr 2010 (TEUR 65).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2009 setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital Klassik	5.740
Kommanditkapital Vorzug	1.650
Kapitalrücklage (Agio)	222
Entnahmen	-1.778
Verlustvortrag	-7.578
Jahresüberschuss	1.930
	186

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge z.T. saldiert auf der Aktivseite und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2009 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	**Ist TEUR**	**Abweichung TEUR**
Einnahmen Zeitcharter	3.879	5.232	1.353
Kursgewinne Darlehenstilgung	0	342	342
Kursgewinne Darlehensbewertung	0	101	101
Sonstige Kursgewinne/-verluste	0	45	45
Sonstige Erträge/Aufwendungen	0	27	27
Erträge	**3.879**	**5.747**	**1.868**
Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-1.455	-2.201	-746
Werftkosten	0	0	0
Bereederung/Befrachtung	-301	-421	-120
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-342	-189	153
Laufende Verwaltung	-123	-142	-19
Gewerbesteuer	0	-15	-15
Sonstige Zinsen	-12	-5	7
Abschreibung	-980	-844	136
Aufwendungen	**-3.213**	**-3.817**	**-604**
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	**666**	**1.930**	**1.264**

Die **Einnahmen Zeitcharter** von TEUR 5.232 (rd. 116 Tage zu einer Rate von USD 11.200 und rd. 249 Tage zu einer Tagesrate von USD 12.100 jeweils abzgl. Kommission) weichen um TEUR 1.353 vom prospektierten Wert ab. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus den vereinnahmten Poolausgleichszahlungen (TEUR 2.348). Etwas gegenläufig wirkte sich der gegenüber Prospekt wesentlich schwächere USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,4106 (Prospekt: USD/EUR 1,09) aus.

Die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die **sonstigen Kursgewinne** sind liquiditätswirksam. Ein Teilbetrag von TEUR 81 entfällt auf Kursgewinne aus Devisentermingeschäften.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 746 höher als prospektiert ausgefallen. Die Überschreitung der Schiffsbetriebskosten resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Kosten für den Schiffsunterhalt (z.B. Schmierstoffe) sowie den angefallenen Kosten für die Reinigung der Laderäume.

Die **Kursgewinne aus der Darlehensbewertung** des JPY-Schiffshypothekendarlehens von TEUR 101 sind nicht liquiditätswirksam.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	**666**	**1.930**	**1.264**
+ Abschreibung	980	844	-136
- Gewerbesteuer auf Unterschiedsbetrag	0	-41	-41
- Kursgewinn Darlehensbewertung	0	-101	-101
- Kursgewinne Darlehenstilgung	0	-342	-342
Cash-Flow	**1.646**	**2.290**	**644**
- Tilgung (zum Buchwert)	-747	-1.664	-917
+ Kursgewinne	0	342	342
+ sonstige Korrekturen	0	0	0
- Auszahlung	-809	-1.185	-376
in % des nom. Kapitals	11,0%	16,0%	5,0%
Liquiditätsergebnis 2009	**90**	**-217**	**-307**
+ Liquidität zum 31.12.2008	-380	-276	104
Liquidität zum 31.12.2009	**-290**	**-493**	**-203**

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 2.290 liegt insbesondere aufgrund der gestiegenen Euro-Einnahmen um TEUR 644 über dem prospektierten Wert.

Im Jahr 2009 wurde neben der **Regeltilgung** von TUSD 814 Sondertilgungen in Höhe von TUSD 1.018 geleistet.

Im Dezember des Berichtsjahres erfolgte eine Auszahlung in Höhe von 16% an die Gesellschafter.

Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, können derartige Auszahlungen zurückgefordert werden.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00397 geführt.

Für den Zeitraum 2003 bis 2007 wurde im März 2009 eine steuerliche Außenprüfung begonnen. Inhalt der Prüfung ist unter anderem der Unterschiedsbetrag auf das Seeschiff. Dieser wird wie erklärt beibehalten. Auch die Nutzungsdauer von 13 Jahren und die Anschaffungskosten werden ebenfalls nicht verändert. Die Prüfung ergab keine Auswirkungen auf die steuerlichen Ergebnisse der Vorzugskommanditisten. Die Betriebsprüfung wird in Kürze abgeschlossen sein.

Mit Wirkung zum 01.01.2005 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2005 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2005 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis mehrerer Schiffsgutachten TEUR 3.773 bzw. ca. 65,73% (bezogen auf das Klassik-Kommanditkapital). Die Höhe des Unterschiedsbetrages auf das Seeschiff wurde im Rahmen der gegenwärtig laufenden Betriebsprüfung für den Zeitraum 2003 bis 2007 bestätigt. Der abschließende Betriebsprüfungsbericht liegt noch nicht vor.

Der Unterschiedsbetrag „Schiff" ist von den Klassikkapital-Kommanditisten bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern.

Außerdem wurden Unterschiedsbeträge in den Fremdwährungsdarlehen ermittelt, die per 31.12.2009 noch ca. 6,5% betragen und bei Tilgung des Darlehens entsprechend anteilig von den Klassikkapital-Kommanditisten zu versteuern sind. Bei Verkauf des Kommanditanteils ist der gesamte Unterschiedsbetrag „Darlehen" von den Klassikkapital-Kommanditisten zu versteuern.

Vorzugs-Kommanditisten müssen aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelung keine Unterschiedsbeträge versteuern. Die Versteuerung der Unterschiedsbeträge gilt ebenfalls nicht für Klassikkapital-Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer die Unterschiedsbeträge bereits versteuert hat.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen laufenden steuerlichen Ergebnis gem. Jahresabschluss:

	Prospekt TEUR	**Ist TEUR**	**Abweichung TEUR**
lfd. Tonnagesteuergewinn	51	51	0
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	137	137
Steuerliches Ergebnis gem. § 5a EStG	**51**	**188**	**137**
davon entfällt auf:			
Klassikkapital	40	177	137
in % des nom. Klassikkapitals	**0,7%**	**6,2%**	**5,6%**
Vorzugskapital	11	11	0
in % des. nom. Vorzugskapitals	**0,7%**	**0,7%**	**0,0%**

Das laufende steuerliche Ergebnis für das Jahr 2009 beträgt auf Basis des Jahresabschlusses TEUR 188. Auf das Klassikkapital entfällt ein Anteil von TEUR 177 bzw. ca. 6,2%. Auf das Vorzugskapital entfällt ein Anteil von TEUR 11 bzw. ca. 0,7%.

8 Zweitmarkt

Im Berichtsjahr wurden keine Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de verkauft.

9 Ausblick

Der Charterer Swissmarine Services, S.A., Genf lieferte die MS „Piro“ vertragsgemäß am 12.06.10 in Sriracha, Thailand, aus der Beschäftigung zurück. Seitdem wird das Schiff auf Rundreisebasis verchartert. Zunächst wurde das Schiff von Chubu Energy, Tokyo, vom 12.06. bis zum 05.07.2010 zu einer Charterrate von USD 27.250 p.d. eingesetzt. Am 05.07.2010 trat das Schiff eine kurze Beschäftigung bei Cargill International S.A. zu einer Charterrate von USD 19.750 p.d. an.

In der Gesellschafterversammlung vom 07.04.10 wurde ein Beschluss zum Verkauf der MS „Piro“ gefasst. Zwischenzeitlich haben einige Interessenten das Schiff besichtigt. Die Verkaufsverhandlungen sind bisher nicht zum Abschluss gekommen. Es wird in naher Zukunft noch einige wenige Besichtigungen geben, jedoch muss damit gerechnet werden, dass auch diese ergebnislos verlaufen. Es ist gegenwärtig davon auszugehen, dass die Gesellschaft das Schiff somit nicht gemäß Verkaufsbeschluss verkaufen kann und es somit Poolpartner bleiben wird. Da der Verkauf zurzeit unsicher ist und die Beschäftigung der MS „Piro“ kurzfristig erfolgt, ist eine genaue Prognose der Poolrate für das Jahr 2010 nicht möglich. Im Fall des Weiterbetriebes des Schiffes wird die durchschnittliche Poolrate im Jahr 2010 voraussichtlich ca. USD 26.000 pro Tag betragen und damit deutlich über der prospektierten Rate liegen.

Sollte der Verkaufsbeschluss erfolgreich umgesetzt werden, scheidet die MS „Piro“ gemäß Poolvereinbarung rückwirkend zum 01.01.10 aus dem Pool aus.

Aufgrund der guten Einnahmesituation können neben der Regeltilgung von TUSD 814 p.a. voraussichtlich auch im Jahr 2010 Sondertilgungen geleistet werden.

Im Juli 2010 ist eine **Auszahlung** in Höhe von **16%** an die Gesellschafter vorgesehen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2010 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Juli 2010

Die Geschäftsführung der
MS „Piro” GmbH & Co. KG

MS "Piro" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
Beträge in TEUR

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Summe
Einsatztage								
- Prospekt	242	356	360	360	355	360	360	2.393
- Ist	242	366	348	335	349	366	337	2.343
Abweichung	0	10	-12	-25	-6	6	-23	-50
Netto-Chartererträge								
- Prospekt	2.146	3.118	3.278	3.337	3.290	3.398	3.578	22.145
- Ist	2.013	2.830	2.714	3.028	2.762	2.606	4.811	20.764
Abweichung	-133	-288	-564	-309	-528	-792	1.233	-1.381
Schiffsbetriebskosten								
- Prospekt	-933	-1.508	-1.293	-1.331	-1.738	-1.416	-1.455	-9.674
- Ist	-1.378	-1.538	-1.815	-1.467	-2.029	-1.503	-2.201	-11.931
Abweichung	-445	-30	-522	-136	-291	-87	-746	-2.257
Verwaltungskosten								
- Prospekt	-243	-210	-113	-115	-117	-120	-123	-1.041
- Ist	-206	-213	-112	-115	-221	-121	-142	-1.130
Abweichung	37	-3	1	0	-104	-1	-19	-89
Zinsen Fremdkapital								
- Prospekt	-283	-401	-370	-424	-387	-350	-342	-2.557
- Ist	-200	-306	-352	-372	-315	-238	-189	-1.972
Abweichung	83	95	18	52	72	112	153	585
Sonstige Zinsen								
- Prospekt	-159	-158	7	10	0	-14	-12	-326
- Ist	-158	-159	-12	-24	-19	-4	-5	-381
Abweichung	1	-1	-19	-34	-19	10	7	-55
Abschreibung								
- Prospekt	-2.331	-1.973	-1.669	-1.412	-1.368	-1.158	-980	-10.891
- Ist	-2.284	-1.933	-1.642	-1.389	-1.178	-997	-844	-10.267
Abweichung	47	40	27	23	190	161	136	624
Gründungskosten								
- Prospekt	-2.198	0	0	0	0	0	0	-2.198
- Ist	-2.174	0	0	0	0	0	0	-2.174
Abweichung	24	0	0	0	0	0	0	24
Sonstiges								
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	16	197	392	389	279	153	500	1.926
Abweichung	16	197	392	389	279	153	500	1.926
Jahresfehlbetrag								
- Prospekt	-4.001	-1.132	-160	65	-320	-340	666	-5.222
- Ist	-4.371	-1.122	-827	50	-721	-587	1.930	-5.648
Abweichung	-370	10	-667	-15	-401	-247	1.264	-426
steuerliches Ergebnis								
Klassikkapital								
- Prospekt	-37,6%	-24,9%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	-59,0%
- Ist	-48,0%	-23,9%	3,2%	3,2%	3,2%	2,4%	6,2%	-53,7%
Abweichung	-10,4%	1,0%	2,5%	2,5%	2,5%	1,7%	5,5%	5,3%
Vorzugskapital								
- Prospekt	0,9%	5,5%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	9,9%
- Ist	0,9%	5,5%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	9,9%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Auszahlungen								
- Prospekt	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	55,0%
- Ist	0,0%	0,0%	8,0%	0,0%	0,0%	0,0%	16,0%	24,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	-3,0%	-11,0%	-11,0%	-11,0%	5,0%	-31,0%
Tilgung in TUSD								
- Prospekt	204	814	814	814	814	814	814	5.088
- Ist	204	814	814	814	814	1.017	1.832	6.309
Abweichung	0	0	0	0	0	203	1.018	1.221

MS "Piro" GmbH & Co.KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de
Elmar Conrads-Hassel – ra.conrads-hassel@t-online.de
Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2009
- mit Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2010 -

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2009 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.
Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 02.07.2009 hat neben der Geschäftsführung, dem Bereederer und der Treuhänderin auch der Abschlussprüfer teilgenommen, weshalb sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.
Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Natürlich weiß ich, dass Sie die Schreiben der Geschäftsführung und des Beirates zum geplanten Verkauf des MS „Piro“ gelesen haben, deshalb die Einzelheiten etwas kürzer:

2009:

Ende April wurde das MS „Piro“ vom Charterer „Oldendorff“ zurückgeliefert und konnte mit der Anschlussbeschäftigung dem Martini Dry Pool angeliefert werden. Dass mit der durchschnittlichen Brutto-Poolrate von mehr als 27.000 USD pro Tag nicht nur die Schiffsbetriebskosten, die Kosten der laufenden Verwaltung, sowie die Zins- und Tilgungsraten problemlos bedient, sondern auch noch Sondertilgungen von mehr als 1 Mio. USD geleistet werden konnten, sollte im schwierigen Wirtschaftsjahr 2009 nicht als bloße Selbstverständlichkeit hingenommen werden. Wenn dann noch die 16 %-ige Auszahlung an uns Anleger im Dezember berücksichtigt wird, belohnt dies die Anleger, die ihren Kommanditanteil in 2007 nicht verkauft haben.

Gleichwohl musste der Beiratsvorsitzende die 28 off-hire-Tage in einer informellen Besprechung mit der Geschäftsführung am 08.12.2009 thematisieren. Ergebnis dieser Besprechung waren dann die Überlegungen zum Verkauf des Schiffes.

2010:

Die Bemühungen zum Verkauf der „Piro“ sind Ihnen noch in bester Erinnerung. Schade ist, dass der Verkauf trotz gegenteiliger Meldungen in manchen Schifffahrtszeitschriften bisher nicht realisiert werden konnte. Damit ist die „Piro“ nach wie vor Mitglied des Martini Dry Pools. Ob die „Piro“ in den nächsten Wochen noch einen Käufer findet, vermag der Beirat nur schwer einzuschätzen. Findet das Schiff einen Käufer auf der Grundlage des Gesellschafterbeschlusses vom 07.04.2010, können wir Anleger uns über ein erfreuliches Liquidationsergebnis freuen. Klappt der Verkauf in nächster Zeit nicht, betreiben wir unser Schiff eben weiter und nehmen an den Pool-Einnahmen teil. Anlässlich der Beiratssitzung vom 02.07.20010 ist der Beirat mit der Geschäftsführung übereingekommen, Ende Juli die Jahresauszahlung für 2010 von 16 % zu leisten, auch wenn bisher bereits wieder 12 off-hire-Tage zu beklagen waren.

Es ist sicherlich zu verantworten, wenn im Hinblick auf die Entwicklung unserer Gesellschaft und die zahlreichen Informationen, die wir von der Geschäftsführung schriftlich und auf der Gesellschafterversammlung vom 07.04.2010 erhalten haben, die diesjährige ordentliche Gesellschafterversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren durchzuführen. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen, die er mit der Geschäftsführung erarbeitet hat, zuzustimmen.

An dieser Stelle gehört es sich, Dankeschön zu sagen:

- der Geschäftsführung für die ernorme Arbeit, die sie neben dem eigentlichen Schiffsbetrieb zu leisten hatte,
- der Treuhänderin für die gute Abwicklung ihrer organisatorischen Aufgaben,
- Herrn Conrads-Hassel und Herrn Juniel für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Beirat.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

Rostock, den 02.07.2010

certis.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 23. April 2010

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2009

AKTIVA	EUR	EUR	31.12.2008 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen			
Seeschiff		5.498.338,00	6.342
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Betriebsstoffe		24.824,25	46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.891,75		0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	139.927,59		37
		148.819,34	37
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		482.237,45	258
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		41.825,69	45
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE FEHLBETRÄGE			
1. Entnahmen	962.697,32		42
2. Verlustanteile	119.980,57		1.619
		1.082.677,89	1.661
		7.278.722,62	8.389

PASSIVA	EUR	EUR	31.12.2008 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
Kapitalanteile			
1. Komplementäreinlage	0,00		0
2. Kommanditeinlagen	1.267.937,75		1.102
		1.267.937,75	1.102
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	498.467,90		577
2. Sonstige Rückstellungen	491.566,00		94
		990.033,90	671
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.511.007,57		6.291
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243.167,58		41
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	183.671,89		108
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.404,06		66
		4.955.251,10	6.506
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		65.499,87	110
		7.278.722,62	8.389

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2009

	EUR	EUR	2008 TEUR
1. Umsatzerlöse		5.232.378,27	2.825
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	203.824,36		144
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.938.792,38		1.073
		2.142.616,74	1.217
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	546.416,87		540
b) Soziale Abgaben	5.217,52		6
		551.634,39	546
4. Sonstige betriebliche Erträge		887.458,22	449
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		442.427,13	376
6. Reedereiüberschuss		**2.983.158,23**	**1.135**
7. Abschreibungen		843.617,00	997
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		103,44	1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		194.505,31	243
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**1.945.139,36**	**-104**
11. Steuern vom Ertrag		15.232,70	483
12. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)		**1.929.906,66**	**-587**
13. Gutschrift auf Kapitalkonten (Vj. Belastung)		1.929.906,66	587
14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		**0,00**	**0**

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg
Anhang für 2009

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach degressiver Methode mit 15,38 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 13 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90 je Tonne Leergewicht (TEUR 857) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Aufnahmekurs bzw. dem höheren Stichtagskurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümerin der Marlo Navigation Ltd., Monrovia, Liberia, einer Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditanteile

Die Kommanditeinlagen sind vollständig eingezahlt.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitenspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 7.390 eingetragene Hafteinlage ist in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 1.778 wieder auf.

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Piro" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegen der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Piro" mbH, Hamburg. Diese ist in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 77447 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind:

Volker Redersborg,	Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock
Helge Janßen,	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Beirat

Die Gesellschaft hat seit 2004 einen Beirat, der aktuell aus folgenden Mitgliedern besteht:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer, (Vorsitzender)

Elmar Conrads-Hassel, Rechtsanwalt, (stellvertretender Vorsitzender)

Herbert Juniel, Rechtsanwalt

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.929.906,66 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Hamburg, 23. April 2010

Geschäftsführung

	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2009 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2009 EUR	1.1.2009 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens										
Sachanlagen										
Seeschiff	15.764.380,89	0,00	0,00	15.764.380,89	9.422.425,89	843.617,00	0,00	10.266.042,89	5.498.338,00	6.342

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

		davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
	Insgesamt EUR	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch
A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.891,75 (0,00)	8.891,75 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	139.927,59 (37.098,47)	139.927,59 (37.098,47)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
	148.819,34 (37.098,47)	148.819,34 (37.098,47)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
B. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.511.007,57 (6.290.749,97)	742.291,71 (572.453,34)	2.387.487,05 (2.970.383,80)	1.381.228,81 (2.747.912,83)	4.511.007,57 (6.290.749,97)	* Schiffshypothek
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243.167,58 (40.985,37)	243.167,58 (40.985,37)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	183.671,89 (108.555,17)	183.671,89 (108.555,17)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.404,06 (66.351,20)	17.404,06 (66.351,20)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
	4.955.251,10 (6.506.641,71)	1.186.535,24 (788.345,08)	2.387.487,05 (2.970.383,80)	1.381.228,81 (2.747.912,83)		

* Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute sind ferner durch Abtretung der Chartereinnahme sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung" als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschifffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND

SCHIFFAHRTSTREUHAND – PARTNERSCHAFT AUF HOHEM NIVEAU

Die M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 56 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de

M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com